Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt viertelfahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einfpaltige Beile oder deren Raum IC Dig. Reklamen die Beile Z. Dig.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentliche Grans-Bellagen: "Illuftriertes Unterhaltungeblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Dunk und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung Bejdaftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 DRk. Durch die Boit bezogen 1,69 DRk.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 52

Dienstag, den 30. April 1918.

40. Jahrgang

Camberg, den 29. April 1918. Der Magiftrat : Pipberger.

Eierabgabe

em Mittwoch, den 1. Mai d. Js., Borm. von 9-11 Uhr bei Wieser. Stack 31 Pfg.

Butterabgabe em Mittwoch, den 1. Mai d. Js., Rachm. 2011 1-3 Uhr für die Rr. 43-215 bei Bie . et. Abgabe pro Ropf 50 gr. Preis per Ofund 3.15 MR.

Camberg, ben 29. April 1918. Der Burgermeifter: · Pipberger.

Marmeladeabgabe. Um Dienstag, den 30. April d. Mts. Ragm. von 2 Uhr an.

1-85 bei Fafel 86-171 " Gobel Für die Rr. " Duffn. 172 - 251252-337 ., 2Beng. " Stodmann. 338 - 422" Enbers.

Abgabe pro Ropf 150 gr. Preis far die 10 gr. 28 Pfennig. 505 - 639

Camberg, den 29. April 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Dom Arieasimanplake.

vegennurme am siemmel aescheitert. 3. I. B. Großes Sauptquartier, 27. April Bestlicher Kriegsschauplat

Rordlich von 2B nt ich aete ftiegen wir is an den Sildrand von Boormegeele Frangofifche und englifche Divilionen muchten vergeblich uns den Remmel gu enttien. Ihre am Bormittag auf der Front ten Dinkebuich bis Loker, in den Abendftun-ben aus der Gegend von Loker bis weftlich wa Dranoeter angesetten Angriffe brachen in inferem Feuer verluftreich gu-lammen. Bo ber Feind unfere Linien er-

nichte, nnterlag er im Rahkampf. Rorbweitlich von Merville, auf bem Suler der Lys und bei Bivenchy Scheiterten midlige Borftofe. Zwifden Scarpe und omme Erhundungsgefechte.

Sablich von der Somme verblutete fich der son Billers Bretonneur. Rach Scheitern ftarher Frühangriffe am und bolid vom Balbe von Sangard faßte a Jeind am Rachmittag feine Krafte, -bernehmiich Marokkaner - zu erneuten Bor-igen gegen ben hangard-Bald und nordlich Luce Bach zujammen. Die mehrfach wietipelten, burch ftarkites Artilleriefeuer eingedie Berjuche, unsere Linien zu durchkofen blugen fehl. Aus eigenem Entschluß unten Insanterie-Acteilungen beiderseits des LucBaches zum Angriff, sauberten mehrere distinengewehrnester und nahmen hierbei annielen gefangen.

an ber übrigen Front nichts von Bedeu-

Often.

Berfuche des Jeindes, unfere Linie bei bei nach Often zu durchbrechen, fcheiterten. Bererfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

belandegewinn in Flandern.

etilin, 27. April. abends. (WTB. Amil.) englander hat uns wettere ein. Die bejangtend" weiter.

Hene Etfolge vor Apern. 28. I. B. Großes Sauptquartier, 28. April Westlicher Kriegsschauplat

Auf bem flandrifden Rampffeld wich der Feind in rudwartige Linien aus. Sublich son Langemark ging er über den Steens Bad, öftlich von Dpern int feine Stellungen vom herbst 1914, bei Billebes e über diese hinaus gurud. In scharfem Rachbiangen gwangen wir ben Feind pielsach jum Kampf. Hierbei nahmen wir Brigier und mehrere hundert Englander gefangen. Wir erreichten die Linie: Sudwestlich von Langemark. Westufer des Steenbaches. Berlo. renhoek. hooge. Billlebeke. Bo. ormegeele. Die in vergangenen Jahren dwer umkampfte Doppelhohe 60 ift in unferem Befig.

Starke Artillerietatigkeit im Abichnitt bes Remmel. Rach Abwehr ber frangolitchen am Abend des 26. Apil gegen den Welthang des Berges geführten Gegenangriffe ftieg unfere Infanterie aus eigenem Entichluß dem guruckgeichlagenen Feinde nach und erfturmte ben Ort Locker.

Muf dem Rordufer der Ens fcheiterten feindliche Borftoge. Sierbei nahmen wir ebenfo wie bei einer erfolgreichen Unternehmung nordweftlich von Geftubert Englander gefangen. Bei Bi ven ch n wurden ftarke eng-lifche Angriffe abgewiefen.

Auf bem Schlachtfelde gu beiden Seiten ber Somme blieb die Befechtstätigkeit auf Erkundungen und zeitweilig auflebenden Ar-tilleriekampf beschränkt. Am Hangard-Wald brach ein feindlicher Teilangriff zusammen.

Often.

Finnland. Beneral Graf von der Golt hat Tavaftehus nach Kampf genommen. Bei dem Ginguge in die Stadt murden unfere Trup. pen bon der Bevolkerung begeiftert begrußt. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der deutiche Abendbericht.

Berlin, 28. April, abends. (BIB. Amtl.) Bon ben Schlachtfronten nichts Reues.

Die Bente in Flandern. B. I. B. Großes Hauptquartier, 29. April. Bestlicher Kriegsschauplat

Muf dem Schlachtfeld in Wlandern pon Mittags an auflebender Artilleriekampf. Die Beute feit ber Erfturmung des Remmel hat fich auf 71 00 Befangene, barunter 181 Offiziens 53 Beichütze und 233 Da. chinengewehre erhöht.

Bwifden bem La Baffee-Ranal und ber Scarpe, fowie nordlich von ber Somme rege Erkundungstätigkeit ber Englander. Starke Teilangriffe der Frangofen gegen 5 angard . Bath und Dorf wurden blutig abgewiejen.

Borfeldkampfe an vielen Stellen der übrigen Front. Auf dem Oftufer der Maas brachte ein Borftog in die frangofifden Braben Befangene ein.

Bon den anderen Kriegsichauplagen nichts Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

uene Rampre am Remmel.

Berlin, 29. April, abends. (BIB. Amtl.) Rordlich vom Remmel haben fich bef. tige Rahkampfe entwichelt.

Beimkehr Deutscher Austaufchgefangener. Benf, 29. April. Ein Transport pon 260 beutichen Solbaten im Alter pon 48 Jahren

Amtliche Nachrichten. Bangemark. Berlorenhoek. 500. Die Jeffung Kars von den Türlen gekommen fei, da er sonft in Frankfurt am ge- 3 ille 5 e ke.

Ronftantinopel, 27. April. Seeresbericht-Palaftinafront: Stellenweise Patrouillengefechte. Ein feindliches Flugzeug murde bei Rabkus abgefcoffen. Der Beobachter ift tot, der Gubrer murde verwundet gefangen ge-

Raukajusfront: Unfere Rampfeum Rars führten gum Falle ber Feft ung. 860 Bef duge verichiedenen Ralibers find er. beutet worden. Auf den übrigen Fronten nichts Besonderes.

Cofales und Dermischtes.

§ Camberg, 30. April. Einsichtige Fuhr-unternehmer haben die große Leber: knappheit bazu benutt, die Scheu-klappen bei den Pferden abzumachen um sie zur Bearbeitung für Schube herzugeben. Manches Paar Schube kann mit dem Leder beiahlt merben bak auf diese Meile einem Ranges Paar Shuhe kann mit dem Leder besohlt werden, daß auf diese Weise einem hocht unzweckmäßigen Gebrauch entzogen wird. Die Schuhversorgung der Bevölkerung erfordert dringeud, daß alles sonst entbehrliche. Leder in ihren Dienst gestellt wird.

§ Camberg, 30. April. Die Handwerkskammer zu Wiesbaden hat in ihrem Amtsbezirk (Regierungsbezirk Wiesbaden) eine Erstellt und lesken abgeschlessen

hebung angestellt und foeben abgeschloffen, über die Beranderungen im Sand. werk infolge des Arieges. Stichtag war der 1. Februar cr. Die Erhebung hat ergeben, daß zu Beginn des Krieges, am 1. August 1914, 27 240 Handwerks betriebe bestanden, von benen am 1. Nebruar 1918 noch vorhanden waren 18 322 Betriebe. Während des Krieges ein gegangen ist also ungefähr ein drittel der Betriebe. Bon den selbständigen Handwerkern des Bezirks waren bis zum 1. Februar 1918 im Kriege gefallen 1182, kriegsbeschädigt 645. raus ergiebt fic, daß viel zu gebau des handwerks nach dem Kriege ju fördern.

Die Rarte vom westlichen Kriegsichau' plat, allerneuefte Musgabe, ift foeben mie.

derinunferer Erpedition ein getroffen. Camberg, 30. April. Tr og mehrfachen Sinweifes auf bas Berbot betreffend : "Abbrennen von Brasflachen" konnte am vergan. genen Sonntag sin folder Brand in ber jun. gen Pflangung auf der Borich feit-gestellt werden. Ware das Feuer nicht redigeitig bemerkt und bon einem Raturfreund geloicht worben, welcher Schaden hatte in dem jungen Schlag fentstehen konnen, abgesehen von der Abertragungsmöglichkeit an die angrengenden Sochwaldflachen. Eine fold gemeine Tat, die ftrengfter Rfige verdient, ift ja meift auf Rinderfpielerei gurudiguführen. tern und Lehrer möchten wir an biefer Stelle herzlich bitten die Jugend über bie Befahrlichkeit folder Unternehmungen aufzuklaren bezw. die Sonntagsausfluge und Bergnüguns

gen derfelben strenger zu überwachen.

Camberg, 30. April. Einen wahren
Pach sturm hat unsere Rotiz betr. Aufhebung der Pakeisperre nach der Westfront entsacht. Bereits am Sonntag Morgen früh konnien sechs Pacifacke für die Feldpost gefüllt werden. Mögen unseren Tapferen da draufen die Gaben der Beimat wohl gefegnet fein und fie in Kraft und Gefundheit erreichen.

§ Camberg, 30. April. Auf bem meftlichen Rriegsschauplag wurde der Landsturmmann Ferd in and Arend von hier mit dem Eisernen Kreug 2. Rlaffe für hervorragende Leiftungen ausgezeichnet.

§ Erbach (Taunus), 30. April. Bu unferem legten Bericht "Warnung vor einem Schwindler" wollen wir noch nachtragen, daß ber Schwindler beim Beriaffen der Bohnung und barüber traf am Muntag morgen in Genf Des Frl. Gernand auch die Uhr derfelben, te Englander hat uns weitere ein. Die Gesangenen reiften mit der Bestim- welche auf einer Kommode lag, mitgenommen mung "Seimatland" weiter.

lingt es ben Schwindler gu erwijchen.

Georg Raifer, der feit 1915 auf dem weftlichen Kriegsichauplage kampft, murde am 26. April die heffische Tapferkeitsmedaille verlieben.

Joftein, 27. April. Die "Ihteiner Zeitung" fcreibt: "Ploglich er Tod. Auf der Strafe von Idkein nach heftrich, oberhalb des Krankenhauses, ftarb heute Rachmittag der Ranonier Greim pon der 3. Erjagbatterie, 2. Erfagabteilung, Feld-Art.-Regt. 63, Frankfurt a. M., infolge herz-fchlag. Er wollte von Frankfurt nach heftrich und sollte beim bortigen holzkommando einen Mann ablofen. Seine Leiche wurde in Die hiefige Leichenhalle gebracht." - In der folgenden Rr. bringt die "Tolteiner Zeitung" fol-gendes Eingesandt : "Als Rachtrag zu un-ferer Notiz in letzter Rummer über den plotlichen Tod bes Soldaten Breim wird uns noch fotgendes geschrieben: Bahrend fich ber Begleiter des Feldgrauen und einige Leute bie gerade bagu hamen, un ben Daliegenden bemabten, ging auch herr Dr. Muhlam por-bei. Als die Leute ihn baten, fich einmal ben Mann anzusehen, mußten sie zu ihrem Ent-seinen die Antwort vernehmen: "Last mich in Ruh!" und zusehen, wie dieser herr unge-rührt an einem hilfsbedurftigen Soldaten vorüberging, der doch auch fur ihn fein Leben monatelang in Frankreich in die Schanze ge-ichlagen hatte." hierzu bemerkt die Redaktion der "Idlteiner Zeitung": "Auch wir haben uns heute in der Ungelegenheit erkundigt und erfahren, daß herr Dr. M. an dem daliegenden Soldaten einige Schritte porübergegangen ift, bann fteben blieb und an die Leute Die Frage richtete: ". Wann ift benn ber Mann gefunden worden?" Sierauf antwortete Frau S.: "Der Mann ift nicht gefunden worden, er ift feinem Rameraden in den Sanden geftorben." Dr. M. ging bann feines Weges weiter. Recht paffend mare es wirklich gewefen, wenn er fic als Argt ben Solbaten, ber einige Minuten porher erft feinen Geift ausgehaucht hatte, boch einmel naber ange-

* Dietkirchen, 30. April. Der Regierungsprafident bringt folgende offentlich e Belobigung gur Renntnis: Der Fahrmann Prog und der Schloffergefelle Streb aus Dietkirchen sowie der Lehrer Stahler aus Dehrn haben fich im Dezember porigen Jahres mit Mut und Entichloffenheit an der Reitung eines bei Diethirchen im Gife eingebrochenen Soldaten vom Tode des Ertrinkens in der Lahn beteiligt, was ich hiermit lobend gur öffentlichen Renntnis bringe.

§ Biesbaden, 27. Upril. Einbrecher haben in einer der legten Rachte einem Lebensmittelgeschaft in der Saalgaffe einen Bejud abgestattet, der für fie jehr erfolgreich ausfiel. Eine große Menge Reks, Makronen, Bachobft, Sonig, ferner Sudmeire, Bitronenfaft und anbere Fruchtfafte waren ihre Beute. - Be . ft o hlen murben ferner aus einem Gartengrunditud an ber verlangerten Bladeritraße vier Suhner (Raffauer Leghorn) und zwei Enten, weiß und ichwarz gefiedert, aus einem Bartengrundftud an ber verlangerien Georg Auguftftrage ein brei Monate altes Schwein, bas an Ort und Stelle gleich gefchlachtet murbe und 19 Suhner mit Sahn.

§ Wiesbaden, 27. April. In ber Beit vom 19. Mary bis 9. April wurde in ein Landhaus an der Frang Abtftrage eingebrochen, motei den Dieben eine fast unüberfebbare Menge von Silberjachen, Rleibern. Leib. Tijd- und Bettwaiche, Souben, Lebensmittel und fonftige Sachen im Befamtbetrage pon etwa 10 000 Mark Unicaffungswert in Die Sande fiel.

Berantwortlicher Red. und Berausgeber: Bilbelm Ummelung, Camberg.

Die neuen Steuervorlagen.

Bum britten Male inmitten bes Belifrieges fegt bie Reicheregierung bem Deutiden Reichstag neue Gefegentwurfe über neu einzuführenbe oder zu erhöhende Steuern vor. Sie be-tundet damit, daß fie an ihren bisher er-probten Grundfaten ber Kriegsfinangierung testzuhalten gewillt ift. Diese Grundfabe befieben befanntlich barin, bag bie einmaligen Unsgaben bes Reiches auf Unleiben genommen und für bie laufenben Ausgaben auch laufenbe Ginnahmequellen erichloffen werben.

Bie in ben beiben letten Jahren banbelt es fich auch biefesmal gunachft barum, ben bereits eingetretenen Gehlbeirag gu beden. Die Steuervorlagen ftellen wieberum nur eine Teils reform bar. Beitere, intenlive Rrieginfrung, wie auch bie erft bei Beendigung bes Rrieges in bie Grideinung fretenben Berpflichtungen bes Reiches werben bie Musgaben anfteigen laffen und bie Gridiliegung neuer Steuerquellen in ber Bufunit bedingen. Die Unmöglichleit aber, heute icon biefen Gesamtbebart, Die enb. gultige Summe ber aufgubringenben Mittel genau feliguftellen, noch mehr aber bie Schwierigfeit, heute icon Die wirtigoitlichen Berhaltniffe nach bem Rriege richtig au fiberieben, haben es ber Reichsfinangbermaliung nabegelegt, von ber Ginbringung bes endgalligen Finangreform-planes abzuiehen. Dennoch nimmt auch biefes Mal die porgeichlagene Zwijdenreform alle Rudficht, bie im hinblid auf bas Gefamiftenerwert geboten ift, wie es fich nach ben Blanen ber Reichsfinangvermaltung barftellen wird. Bei ben letten Steuervorlagen ift - wie erinnerlich - bas Gebiet ber Berfehröfteuern gum bollen Abichluß gelangt. Die Belaftung bes Berfehrs Jahre 1917 bewilligten Steuern bfirfte bie Grenge beffen barfiellen, mas ber Berkehr auch nach bem Kriege gu tragen imftande ift. Wenn fich beffenungeachtet unter ben biesmaligen Borichlägen eine Erhöhung ber Bofigebuhren be-findet, so machte die Boft insofern eine Aus-nahme, als früher nicht alle Zweige bes Boftverlehrs berangezogen worben waren. Es tommt hingu, bag bie Berwaltungstoften ber Boft in ber letten Beit berart gestiegen finb, baß es notwendig murbe, hier burch bie weitere Erbohung ber Gebuhren fur einzelne Berfehrsgweige einen Ausgleich gu ichaffen und fo bie früher geschaffenen Ginnahmen aus ben Grbohungen für bas Reich gu fichern.

Bei ben borliegenben Steuergesehenimarfen foll nun ein weiteres Gebiet feiner enbgültigen fieuerlichen Regelung gugeinhrt werben: bas Gebiet ber Getrante. Es ift gugleich ein Steuerobjett, bas noch namhafte Ertrage gu liefern vermag. Gs ift befannt, welche augerorbenilichen Gummen bom beutschen Bolle fur ben Tabat und für Getrante ausgegeben merben. Die Steigerung ber Berbrauchsabgaben auf Branntwein und Bier ber letten Jahrgebnte haben im Reiche nur beim Brannimein gu einem gemiffen Rudgang bes Ronfums geführt. Alber ber Ronfum ift auch noch groß genug. Und was beim Brannimein abging, wuchs offenbar bem Biere zu, fo bag man von einem Rudgang im Berbrauch biefer hauptfachlichen altoholischen Getrante nicht iprechen tann.

Um aber auch bie tragfrattigeren Schultern gu treffen, haben bie neuen Entwarfe fich nicht barauf beidrantt, bie icon bestebenbe Schaum. weinsteuer gu erhoben, fonbern auch ben Wein in die Besteuerung bineingezogen, ber bisber bon feifen bes Reiches vericont mar. Die fiarte Belaftung ber altoholiichen Getrante machte es notwendig, auch die alfoholfreien Geirante gur Besteuerung herangugieben, ba fonft gu befürchten war, baß bie fich bei ben gu berfteuernben Getranten einstellenben Breissteigerungen in gleichem Umfange auch auf bie alfoholfreien Getrante übertragen wurben. Mit ber Besteuerung ber altoholfreien Getrante ift außerbem bie Berboppelung bes Bolles auf Raffee, Tee, Ratao und Schotolabe verbunben morben. 3m gangen follen bie Beiranteftenern ein Mehr bon etwa 1200 Millionen Mart liefern, jo bag mit biefen Steuerquellen eben-

Ausbaufabig ericbien bie im Jahre 1916 eingeführte Warenumfatfteuer. Gie ift in eine allgemeine Umfabiteuer umgeanbert morben und foll fortan nicht nur ben Umfag in Waren, fonbern auch alle Leiftungen treffen, bie gegen Enigelt bon jeber einen felbsiänbigen Beruf ausübenben Berion vollzogen werben. Gleichgeitig ift eine besondere Berudfichtigung bes Umfages in Luruswaren vorgefeben, indem beftimmt umgrengte Luruswaren bei ihrem Abfah an Die Berbraucher mit einer Stener von 10 % und 20% belaftet werden. Rach bem Entwurf foll die neue Umfahfteuer eine eine Dilliarbe Mart einbringen.

Obwohl die vorgenonnten Steuern letifin nur im Rahmen bes gesamten Steuerwertes, ber bisber geichaffenen wie ber noch tommenben Steuern, betrachter und beurfeilt merben mitffen, io legt die vorliegende Teilreform bennoch Wert barauf, einen billigen Ausgleich amifchen ben Berbrauche- und Bertebrsabgaben auf ber einen Seite und ber biretten Belaftung auf ber anberen Geite herbeiguführen. Daber wirb weiter eine Rriegsfteuer für Gefellichaften porgeichlagen, die innerhalb ber geleblich feitgelegten Sicherungsrudlage eine wefentliche Erhöhung ber Cape gegen die erftmalige Rriegsfteuer vorfieht. Endlich befindet fich noch unter ben Borichlagen eine Reuregelung ber iog. Reichsftempelabgaben und bes Bechfelftempels, von ber als wichtigfte Anberung hervorzuheben ift, baß bie Borfenumfahiteuer, foweit ber Umfat in Aftien gwifden ben Banten und bem Bublifum in Frage tommt, auf bas Behnfache erhobt worben ift. Mus ber Rriegsfteuer und ber Borfenfteuer werben inegefamt 800 Millionen Mart erwartet, wobei freilich gu bemerten ift, bag ber Gingang aus der Rriegssteuer in Sobe bon etwa 500 bis 600 Millionen Mart nur ein einmaliger ift.

Englische Schiffsraumftatiftik.

Mus ber englischen Breffe mirb ber Bortlaut eines englischen Weigbuches befannt, bas fich mit ber Schifferaumfrage beichaftigt, babei Bahlen fiber Rriegsverlufte, natürliche Abgange ber englischen und ber Welthandelsflotte gibt und gegen bieje Berluftgaflen bie Bugange an Schiffsraum aufrechnet. Die Berluftgiffern, bie bier jum erstenmal amtlich in Br.-Reg.-To. anpegeben werben, find wiederum nicht einwandfrei. Der zwijden ben hier borliegenden Ungaben und beutichen Berfentungsgiffern beftehenbe Untericied ertfart fich baburd, bag bie englische Statiftit von einer gang anberen Borausfegung ausgeht als bie beutiche. Die beutiche Statiftif gibt eine Bujammenftellung aller Berlufte ber feindlichen und neutralen Sandelsflotten, Die burch friegeriiche Dagnahmen ber Mittelmachte entstanden find, die englische Statifit ichtiest benjenigen Teil bes England gur Berifigung ftebenben Schifferaums aus, ber für militarifche Bwede in Fabrt gefett ift, vielleicht unter Muslaffung einiger geringfügiger Boften. Diefer Teil bes Schifferaumes ift aber, wie befannt, fehr erheblich. Lugerbem muß bei Einichagung ber Berlufte, bie gerabe biefer Teil erseibet, berudfichtigt werben, bag er faft ausichließlich im Sperrgebiet jahrt, infolgebeffen ben Ungriffen ber beutichen Geeftreitfrafte im bochften Dage ausgefest ift. Die englischen Berluftziffern begieben fich alio in ber Sauptfache nur auf die ber burgerlichen Berforgung bienenben Schiffsraume. Sierin liegt ber Berfuch einer erneuten Irreführung. Inwieweit die englischen Berluftangaben für biefen Zeil ber englischen und Welthanbelsflotte frimmen, tann beuticherfeits nicht nachgepraft werben, ba unfere Geeftreitfrafte nicht feftftellen tonnen, welche ber verfentten Schiffe gu ber bon ber englifchen Statifiif erfaften ober gu ber nicht berücklichtigten Gruppe gehören.

Much gegenüber ber Darftellung ber engliichen Beigbucher fann nur immer wieber auf bie in Deutschland allgemein befannten Berluft. angaben im Dailh Freight Register' und auf bie in ber amerifanischen Beitichrift "Bublic Ledger' veröffentlichten Angaben bes Leiters etwa 1200 Millionen Mart bes englischen Schiffahrteamtes, Sir Josef mit biefen Steuerquellen eben- Maclan, verwiesen werben, bie mit ben beuteinige wenige Urfeile ber englifchen Breffe aus | mit 5968 Stimmen wiebergewahtt. neuefter Beit fiber bie Buberlaffigfeit, felbit ber amtlichen englischen Berluftangaben, anguführen. So ichreibt Sournal of Commerce vom 22. Mars 1918:

Die Art, wie wir bon ber Angabe nach Schiffsgahlen gur Angabe in Registertonnen gejagt werben, bon Angabe in Bruttoregistertonnen gur Angabe in Rettoregiftertonnen und weiter gur Ungabe in Labegewichtstonnen, bon ber Darftellung ber wirflichen Ergebniffe burch Unführung bon Tatfachen und Bablen gur Darftellung in Bergleichen ausgebrfidt in Brogenten, bie fich wiederum auf eine andere Gruppe von Tatfachen und Bahlen begiehen, lagt einen wirt. lich barüber im Zweifel, ob man mit Wintelabvotaten ober Ctaatsmannern gu fun bak" Im Anichluß an eine Biebergabe ber mit bem Beigbuch gujammenbangenden Feftftellung bes Eriten Lords ber englischen Abmiralitat über

bas verhaltnismäßig geringe Ergebnis bes 11. Bootfrieges bemertt bie Times' vom 21. Marg: Benn ber Weind in breieinhalb Jahren nicht mehr Berluft verursachen tonnte, wird es lange Beit bauern, bebor er wirfiam ben Seeverfehr ber Erbe lahmlegen tann. Dieje Schluf. folgerung ift inbeffen irrig. Mehrere anbere Betrachtungen muffen noch angestellt merben, die eine ift, baf bie Berlufte nicht bie Gefamtberminberung bes Schiffsraumes für Sanbels-zwede barfiellen. Ihnen muß noch bie Bahl ber Schiffe gugerechnet merben, Die fur rein militariiche Zwede - Transportzwede, Sofpital. schiffe und dergl. — gebraucht werden. Wir wissen nicht, wiebiel handelsschiffe für diese Zwede abgezogen find, aber die Zahl, die da den Berbandsflotten — und beionders ber britifchen - entzogen wirb, ift gewiß fehr hoch."

Politische Rundschau. Denifigland.

* Die biplomatifden Begiehungen mit Rugland find nunmehr bon ber beutichen Geite wieber aufgenommen morben. Der beutiche Gefnibte bei ber ruffifchen Degierung, Graf Miria-, ift nach Mostau ab-gereift. In feiner Begleitung befinbet fich ber Wirfliche Gebeime Legationsrat Riegler, ber fich bisher in Stodholm aufhielt und bort, wie versichert wird; Begiehungen gu ben Bolichewifi angufnüpjen berfianben hat.

"Gegenüber ben Gerüchten, bag Staatsminifter Dr. Delfferich Rachfolger bes herrn Rahlmann ober jogar bes Reichstanglers werben folle, wird halbamtlich feitgeftellt, bag Dr. Selfferich auf Erjuchen bes Meichstanglers im Großen Sauptquartier weilt, um bort lebiglich fiber einige noch ichwebenbe beutid. bulgarifde Birtidaftsberhand. lungen Rudiprache gu nehmen. Gleichfalls gegenstanbslos ift bie Mitteilung, bag bie Grrichtung eines Minifteriums für Abergangsmirticait geplant fei, und daß Staatsminifter Dr. Belfferich bie Leitung biefes Minifteriums fur fich "begehre". Dr. Beliferich bat bet feinem Mudtritt von bem Boften bes Bigefanglere bie Abernahme eines neuen Minifter- ober Staats. fefretarspoliens mit Bestimmtheit abgelehnt und fich lediglich gur ehrenamtlichen Abernahme bes ibm vom Reichstangler erteilten Auftrages ber Bufammenfaffung ber Borbereitungen für ben wirtichaftlichen Teil ber Friedensverhandlungen bereit ertlart. Diefen feinen Standpuntt bat Dr. Belfferich feither nicht geanbert.

* Bie im Reichstage mitgefeilt murbe, ift gegen bie Dannesmann . BBaffen . und Munitionswerfe eine Untersuchung megen Steuerhintergiehung eingeleitet worben. Die Ginleitung biefer Untersuchung liegt bereits geraume Beit gurnd. Das Ber-fahren ift im Gange. 3m Laufe biefer Unter-judung ftellte fich ber Berbacht heraus, baß auch Bestedjungen an Beeresangeborige verlucht morben find. Diefer Berbacht hat fich ingwifden fo weit verdichtet, bag biefer Tage ein früher. im Berbit 1917, entlaffener Beeresangehöriger in Untersuchungshaft genommen merben mußte

liefern, so daß mit diesen Steuerquellen eben-falls und endgiltig ein geschlossener Teil der größeren Reform vorweggenommen sein bürste. Außerdem bürste es genügen, bischeim-Adelsheim wurde Dr. Zehnter (Bir.) Frankreichs Flanke zu beden.

tanbibat mar nicht aufgeftellt.

. Der Gebante an bie Forberung Rriegsentichabigung Greinben gewinnt in immer weiteren Boben. Bei Beraiung bes Sausber Staatsschulb in ber baberifchen Abgertammer iprachen sich bie Rebner bes 316 und ber Liberalen gegen bie Abmalingen Die Bunbesfiagien mu begrüßten bie feinergeit gemachte Anber baperiichen Finangminifters auf Forbern Rriegsentichabigung bon unferen Gegnen

* In einer Unterrebung mit berichieben georbneten feilte Minifterprafibent Dr.b. mit, bag ber politifche Rurs außen und innen von bem Den bem Boften bes Augenminifters bleiben werbe. Er betonte icharf, bag ne ihm bekannten Anichauungen ber Ande jenigen, die ihr Beil bon ber Entente mo ftets als Staatsfeinbe betrachtet und bei werben würben.

Vollkommen gerüstet.

Der Bonboner Bertreter be gemeen Danbelablab' batte in prach mit bem fruberen Louis Salbane, in bem biefer fich gur fiebenben Unterrichisreform in & folgenbermaßen außerte :

Die gange Unterrichtsfrage fieht im Bufammenhang mit bem Kriege. Dete 25 Jahre hindurch habe ich wiederholt iprochen, bag uns eine große Gefate Deutschland brobe, nicht in erfier 2ime Rriegsgefahr, fonbern eine Gefahr, bie Deutichlands organifatorif Braft und auf feinem Unterricht be Die friegerifche Rraft Deutschlands, eine ? feines Unterrichtsinftems, war natürlich, al Rriegsminifter war, eine große Sorge für In einem etwaigen Briege gegen Denist allein waren wir zweifellos ficher, vorange daß es uns nicht aushungern tonnte. 25 batte mit ber Möglichfeit gu rechnen, bei gezwungen fein wurden, Frankreich Deutschland zu heljen, ba unfere eigene heit forberte, bag Deutschland feine Sand : auf Boulogne und Calais lege.

Daber mar es meine Aufgabe, eine Muslandsarmee und eine ftarte Inlan armee gu bilben, bie imftanbe waren, for reich gu unterfingen. Das mare genigen mejen, wenn Granfreich feiner Aufgabe Anfang an gewachfen gewesen mare. @ ber größte Unfinn, wenn einige haupten, bag wir nicht gum Rri bereit gewesen feien. Innerhalb ber Ger beifen, was wir hinfichtlich unferes Antel biefem etwaigen Briege für erforberlich bi waren wir bolltommen gerüftet, unfere Mus- und Inlandsarmee franben bereit. Bildung einer großen Auslandsarmee wurber 20 Jahre, vielleicht 30 Jahre gefoftet bit und beim Musbruch bes Rrieges warn nicht bereit gewesen. Mit unserem Freinisch inftem waren wir nicht imftande gewesen, notigen Offiziere und Mannichaften ju chaffen, und bie Rriegsbienfipflicht, bie Rriege möglich geworben, mare in England Friedensgeiten niemals angenommen worbes

Bir beichloffen, an unferen Grunbfaben guhalten und ben hauptwert nicht auf mabl, sondern auf ausgezeichnete Ausbille unierer Leute gu legen. 3ch beichäftigte n eingehend mit bem gangen Spfiem und bi es, auf ben Erforberniffen ber Berment unferer Urmeen, um Frantreich helfen gu tom auf, um, wenn notig, die belgische Grent befeben. Und es ift erwiefen, bag ich hatte: Binnen zwölf Tagen nach Ausbruch Rrieges hatten wir eine gutausgerib Expeditionsarmee bort, wo fie fein mußte.

Damit ift nicht nur bas Marchen enbe geritort, England fei bom Rriege übem auch an mangebenber onbern

Der halbherr von Lubenow. Moman bon Arthur Bapp.

(Fortfebung.) Roch ein anberes Berlangen aber garte in bein jungen Fabritbefiger, bas ibn mit einem Dale bas Anerbieien Doftor Bars in einem gang anbern Lichte als bisher erbliden lieg. Dief und brennend hatte fich ber bag gegen Graf harienberg in feine Bruft gefentt und ber Bunich, bem Berhaften ben einzigen Barrang, ben jener befaß, ftreitig gu machen ober richtiger, fich mit ibm gefellicaftlich auf eine Stufe gu fiellen, verbrangte alle Bebenten. Dag er vorläufig feine Ausficht hatte, irgenb eine Ausgeichnung ber Art, wie Dottor Bar fie ibm in ficherer Ausficht geftellt hatte, bon einer beimatlichen Regierung zu erhalten, danüber brauchte er sich feinem Zweisel hinzugeben. Warum sollte er also die Gelegenheit von der hand weisen, die sich ihm bot, die Auszeichnung zu erlangen, nach der er sich mit allen Fibern fehnte, gerabe fest mehr als je?

Babrend ber nachfien Zage holje Rari Qubenom nach, mas er bis bahin verfaumt hatte. Gr ertunbigte lich über bas Garftentum, von beffen Egifteng er bis gu Dotter Bars Bejuch nicht bie minbefte Ahnung gehabt, und fiber feinen Derricher, benihm ber alle wurdige Berrale fo aberaus suganglid geidilbert hatte, 2006 er in Gr. fahrung brachte, bedie lich to giemilch mit Doftor Bars Angaben. Garali war ein Land in einer Ausbehnung bon ungeiahr 106 000 Quabratfilometer mit girta 400 000 Gintpolnern.

haftem Sanbelsverfehr. Die Gingeborenen waren ein noch wenig fullivierter Bollerstamm, bagegen lebten gegen 15 000 febr arbeitiame Turfen im Lande; Guropaer gab es faum 200 in bem fleinen Staate. Die Musfuhr tonnie flart gesteigert merben burch eine rationellere Ausbeutung ber bem Lanbe bon ber Raiur berliebenen Schabe. Garft Achmed galt in ber Sat als fouveraner Derr, ber bas Land gang nach feinem Belieben regierte. 3m übrigen war er ein geborener Turfe, ber feinem finberlos berftorbenen Obeim in ber Regierung gefolgt war. Diefer batte feinerzeit als Offigier bie Rufte bon Carafi bon ber Blage ber Geerauber befreit und mar bafür bon bem bamaligen Sulfan mit bem Lande belehnt worben. Rach und nach hatte ber arabifche Garft eine faft felbständige Stellung gewonnen und war bon mehreren europaifchen Staaten als Fürft von Carafi anerfannt morben.

Die Sauptiache iftr Rarl Lubenom mar, bag ber Garft fouveraner Regent und als foliger berechtigt war, Warben und Titel gu bergeben. Und baran mar nach allebem, mas er bei feinen Erfundigungen an den amilichen Stellen in Erfahrung gebracht, nicht ju gweifeln. Dag fibrigens fein Borhaben nicht gang einzig und ofine Beifpiel baftanb, auch in Diefer Sinfidst erfuhr er eine intereffante Zatjadie. Gin reider Berliner, ber fein anberes Berbienft bejag, als bas, bon feinem Bater ein großes Berniogen ererbt gut haben, hatte bon einer fleinen wingigen Republit ben Grafentitel und bie 28arbe eines Die Lauptftadt bejag über 20 000 Bewohner Bejandtichatts-Attache erworben. Die betreffende

und war ein Freihandelshafen mit ziemlich leb- Republit war nur wenig über eine Quabrat- Humor. Wenn Sie sich schon einmal was bartem Sandelsverlehr. Die Gingeborenen meile groß, während Sarati eine Ausbehnung von schlossen haben, herr Lubenow, so nehmen nabegu gweifaufenb Quabratmeilen befag. Daß bas Miniaturlanbeien, bas fo freigebig mit bent Grafentitel umgegangen war, fiberbies eine Republit mar, machte bie von jener Ceite ver-liebenen Auszeichnungen weniger begehrenswert als bie bes fouveranen Fürstentums Carati.

In Dielem Stadium ber Aberlegungen befand fich Rarl Lubenow, als ihm eines Morgens ein Brief Dottor Bars anging, ber bie folgenbe furge Unfunbigung enthielt: "In Untnupfung an unire fürgliche furge Unterrebung beebre ich mich Ihnen ergebenft mitzuteilen, bag Geine Durchlaucht Garft Udmeb nur noch vier Wochen in ber Schweis verweilen und fich banach in fein Band gnrudbegeben wird. Wenn Gie allo wunichen wurben, fich mir Seiner Durchlaucht in Berbindung gu fegen, bann mare Gile geboten."

Noch an bemielben Tage begab fich Karl Lubenom zu feinem ehrwürdigen Riubgenoffen. Die Berhandlung geftaltete fich biesmal mefentlich anders und gelangte fehr raich au einem praftifchen Biel. Rachbem Doltor Bar fich übergengt hatte, bag ber junge Fabritbeliger ingwichen einen feften Gntichluß gefast hatte, machte er feine langen Wintelguge mehr. 316 füchtiger Geichaftsmann hielt er mit feinem Breiscourant nicht langer hinter bem Berge. 20 000 Mart für ben einsachen Abel, 40 000 Mart für ben Baronstitel und 60 000 Mart für bie Gebebung in ben iftritlich jaratifchen Grafenftanb.

bod icon lieber gleich ben Grafentitel. ben Breis brauchen Gie boch nicht gu feben mi Graf flingt boch immer s gang anbers als m einfach herr bon Bubenow.

Run neigte gwar Rarl Lubenow bon Ra batte an bem Baronstitel volltommen Gent gefunben. Benn er aber bennoch auch biefem Buntie bem Borichlage feines ehrmit gen Rlubgenoffen folgte, jo gefchah es, meil fich borgenommen hatte, binter feinem gelle lichen Rivalen, bem Grafen Darienberg aurudzusiehen. So wurde allo bas Abent tommen geschlossen: Rarl Lubenow leitt eine Augahlung von 20 000 Mart, ber bimar gahlbar bei Abergabe bes Diploms erfolgten Stanbeserhebung. Außerbem und awifchen ben beiben herren berabrebet. feiner Fabrit, borgugsweife ein paar Boles bilen neuester Ronftruttion bem Guriten faratifche Staalszwede toftenfrei gur Berill itellen follte. Damit war gugleich bas ger bienft um bie Bebung ber faratifchen Inbut bas ber Berleihung bes Grafentitels gur Grad lage bienen follte, gefchaffen.

Beinrich Subenow war nicht wenig als fein Reffe bem Gefchaft eine Angabl Mafdinen für feine eigene Rechnung enine Gimas verlegen gab Rarl Lubenow Mt Benn icon, benn icon!" riet er mit fidrung. Gr habe burch einen feiner Befantit Kriegsereigniffe.

ds. April. Auf bem Schlachtfelbe an ber Shs meiteres Borbringen ber beutiden Truppen. Ortlice Borftoge beuticher Infanterie bringen 400 Gefangene ein.

14. April. Die Rampie an ber Ens nehmen erfolgreichen Forigang. Rieumeferte wird erfurmt. - In ber Comme Artilleriefampie. 3m Luftfampf werben 37 feinbliche Glug. jeuge abgeschoffen.

15. April. An ber Lys erbitlerte Nahlampfe. Englische Gegenangriffe brechen verluftreich aufammen. — Deutsche Truppen raden in Bellingfors ein.

16. April. Reue Griolge auf bem Schlacht-felbe an ber Lys. Bulvergem und bie gollen amifchen Rieuwelerte und Boilleul

werben erstürmt. — In Finnland erzeichen ventiche Truppen die von Tommerfors nach Wiborg führende Bahn.
7. April. An der Flandernfront wird Passidendale bejegt, Whildhaete erstürmt und Balleul genommen. Englische Gegenangriffe brechen unter schweren Bertusten zusammen. In ber Comme heftige Feuertampie. Un ber magebonischen Gront merben bon ben Bulgaren 155 Englander gefangen.

18. April. Un ber Glandernfront wirb ber Weind bis hinter ben Steenbach gurndgeworfen. Boelfapelle, Langemart und Bonnebete werben eenommen. — In ben lehten Rampftagen find mehr als 2500 Gefangene eingebracht morben.

Von Nah und fern.

Dentsche Jnternierte an holländischen bochschulen. Bon den aus England enitaffenen und vorläusig in den Riederlanden verbleibenden beutschen Kriegsgesangenen und Internierten fludieren zurzeit 30 an der Leidener Universität, 15 an der Actierdamer Handels-bochschule, 30 an der Technischen Hochichule in Beist und 7 an der Landwirtschaftlichen Alfabenie su Bageningen.

Erbeinfturg in Sobenfalga. In ber gejuchten Stadt Sobenfalga erfolgte auf bemt Boguilamstijden Grunbftud wieberum ein Erbeinfturg, ber eine Offnung von eima 40 Geviert-meter berurfachte. Das an ber gefahrbeten Sielle belegene Saus burfte verloren fein. Die nötigen Schusmagregeln wurden fofort von ber Behörbe getroffen.

anb i

Ilen

e ei

ren

ib b

Belg

+ 1

1 (4)

4 =

15

10 M

Bon ber eigenen Mutter ums Befen gebracht. Unfang Rovember vorigen Jahres murben bie beiben gwei und brei Jahre alten Goline eines Arbeiters Maller in Branbenburg a. S. als vermist gemelbet. Ginige Tage bater wurben bie beiben Rinber als Leichen aus ber Savel geborgen. Jeht hat die 27 fahrige Rutter berfelben bas Gestandnis abgelegt, bag fie bie Rleinen von ber Gienbahnbrude ber Rianbenburgifden Stabtebahn ans ins Baffer geworfen hat. Ungladliche Familienberhaltniffe billen fie gu bent Schritt getrieben.

100 000 Mart Fehlbetrag in einer Arcistaffe. Ein großer Fehlbetrag wurde an ber Areistommunglasse des Areises Doya in Dannoper seitgestellt. Die Rasse soll in zwölf Jahren nur einmal revidiert worben sein. Der nor einigen Monaien jum Landrat gewählte Megierungörgt Denete wollte diese Raffe ohne beiberige grundliche Brurung nicht übernehment. Die barauf angestellte Revision ergab einen fichlbetrag von eine 100 000 Mart. Der bisberige Renbant murbe feines Boftens enthoben.

Die unangenehme Dachbarftabt. Gin in ber Bannmeile bon Baris ericheinenbes Blatt it, wie ber "Figaro" ichreibt, mit ber benachbarten Großfladt gar nicht gufrieden. Ste wird bem Ortigen, in bem bas Blatt heraussommt, ein bifchen unangenehm. Bar nicht jungft eine Bombe, Die eigentlich für Baris bestimmt war, lo breift, in bas Ortden gu fallen und bort etplobieren ? Das Blatt empflehlt jeboch feinen Condsleuten, Mube und faltes Blut gu bemahren. lind es ingt flaiffige Borte bingu, Die mit solbenen Lettern in Die Mauern bes Raibaufes

Springflut an der frangofifchen Rufte bei Toulon. Gine ichwere Springfint richtete an ber Rufte bei Toulon ichweren Schaben an. Eiwa faufend Barten und Fifcherboote wurden geritort ober ins Meer hinausgeführt. Das Meer ift voll bon Trammern.

Das theoretifche Ferngeichnt. Die Italiener fuchen ben Barifern qu Gilfe gu tommen, indem ber ,Gecolo' melbet, bag ein italienijder Jugenieur ein Geichne von 140 Rilometer Tragweite erfunben babe. Aller-

Gibt es Wahrträume?

Gine alte Streitfrage.

Um ben Bagriraum gu erörtern, ift es, wie ber Rervenarzt Dr. Georg Lomer ausschhrt, am besten, einige Traumbeispiele heranzuziehen. Unter Wahrtraum versieht man einen Traum, ber Geschehnisse, die sich in der Wirflichleit gleichzeitig ober ibater bollgieben, in irgendeiner form bor Mugen führt. Der Rafdinenfabritant 92. in D. erwartet einen Auftrag aus Solland. Rilometer Tragweite ersunden habe. Aller-dings sei die Tragweite ber neuen Kanone vor-läufig erst — rein theoretisch erprodt worden. Die Nobelpreise. Nassonalibende meldet aus Stockholm: Die Verwaltung des Nobel-schaft um eines Nachte Am nächsten Wergen ist dies auch tatsächlich der Fall. Hier sans Stockholm: Die Verwaltung des Nobel-

eingraviert werden sollten: "Bir find es ja der Polizeibeamien an den Schiebergeschäften näher näher deinzugehen. Die Berhandlung wurde schließlich einen Eisenbahnwechsel geraten, sodaß es ihr einzugehen. Die Berhandlung wurde schließlich deinen Eisenbahnwechsel geraten, sodaß es ihr nicht möglich war, den eingelsemmten Fuß steisunehmen!"

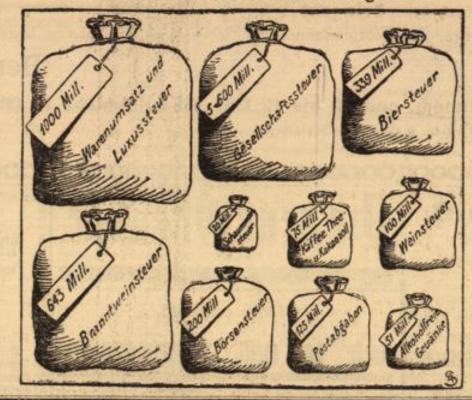
Gibt es Wahrträume?

Gibt es Wahrträume? zubekommen. Ich gab mir alle Muhe, fie aus ber gefährlichen Lage zu befreien, da jeden Augenblid das Einlaufen eines Zuges zu bestärchten war. Erot aller Anitrengunden gelang dies aber nicht. So weit mein Traum. Um folgenben Morgen erhielt bie Grau bon ihrer verheirateten Schwefter aus Rarterufe Die telegraphische Rachricht, bag ihr Mann, ber bort Eisenbahnbebienfteter war, vom Buge über-fahren und toblich verleht worben fet." Befonders bemerkenswert ift, daß es fich fier um einen Unfall handelte, also um ein Bor-tommnis, das fich in normaler Weise nicht porausfehen ließ.

Roch intereffanter ift ber Bahrtraum eines jungen Mabdens von einem Ginbruch in ihrem Baterhanse. Ich sah den Eindrecher so deut-lich, das ich ihn ganz genau schildern konnte. Um 5 Uhr morgens weckte mich die Köchin mit bem Bemerten, fie getraue fich nicht in die Bureaus, fie maren beibe von innen versperrt. Tatfachlich hatte ein Dieb ein Genfter eingebrochen und zur Erleichterung feiner Arbeit bie Taren innen berichloffen. Ich gab nun meinen Traum gum besten und ichilberte be-sonders ben Dieb. Unser Buchhalter und ber Bauffihrer fagten barauf wie aus einem Munbe: Das ist ja ber Menich, ben wir gestern ent-laffe" haben. Ich hatte feine Ahnung, weil wir gar feine Fahlung mit bem Bersonal unferes Geschäftes hatten. Der Einbrecher wurde auf meine Beschreibung bin auch tatfach-lich entbedt.

Auf Grund biefer und anderer Beilpiele fiellt Dr. Lomer feit, bag es tatjächlich Wahr-traume gibt. Bur Erklarung fann man fich bei einem Teil der Falle mit der Aunahme von Telepathie (Fernwirfung) beifen. Not-wendig ift hierbei ein reizentstehendes und ein reizausnehmendes Gehirn. Wer ift aber in bem Fall, in welchem der Wahrtraum gur Entbedung eines Ginbrechers inbrie, ber unbewußte pfpchifche Sender ? Eima ber Einbrecher ? 11m bies angunehmen, mußte er bie Eraumerin fennen, was aber nicht ber Fall war. In feinem Erftarungsverfuch führt Dr. Lomer aus, bag hupnotiiche Berfuche gezeigt haben, bag ber Sug-gestor auch ofne unmittelbare Berührung mit bem Oppnotifierten, aljo aus ber Gerne auf ihn gu wirten bermag. Dies tann für bie telepathifden Eraume gelten. Biel ratfelhafter aber find bie prophetifden Erdume. Bu ihrer Erlfarung mußte man gu ben brei Dimenfionen, bie wir für jeden Raum fennen, Lange, Breite und Dobe, noch eine vierte Dimension, nämlich ben Zeitbegriff, hinzusügen. Richt undentbar ware es bann, bag eine gewissermaßen "ewige Intelligeng" alle Beranberungen ber außeren Gricheinung, bie wir nacheinander feben, bon ibrer überragenben Warte aus gleichzeitig er-3m Schlafzufiande aber, wenn Die Reige der Augenwelt abgeblendet find, tonnte bie menichliche Scele jener ewigen Intelligens naberfommen, für bie es nicht bie menichlichen Begriffsichopfungen Zeit und Raum gibt.

Statistik der neuen Steuervorlagen.



Ruftlande nene Rriegeflagge. Das Boltstommisariat für auswärtige Angelegen-heiten in Mostau hat folgenben Funtipruch veröffentlicht: Als Nationalfriegsstagge ber rusiichen Republik ist durch das Zentralkomitee der Rate der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernab-geordneten eine rote Flagge mit der Goldbuch-stabenausichrift "Ausstliche fozialistische soberative Ratsrepublik" angenommen worden, welche gleichsalls als Kennzeichen der russischen Ariogsichiffe gelten wird.

Gerichtshalle.

Bochtim. Bor bem Convurgericht hatte fic ber Schummann Dugo Don aus Beitenfeld megen wiffentlichen Meineibes und ber Badermeifter Bil-gelm Doichen aus Battenicheid megen Berleitung gu biefem Berbrechen ju peraniworten. Den hintergrund ber Meineid fache bilbete bie befannte Battenicheid-Beftenfelber Weblichiebungsangelegenbeit. Der Badermeifter Sofden beitrieb longere Beit hindurch einen ziemlich ausgebehnten Meblichmuggel Die Ware murbe meilt nach Effen abgefeht. Bei diesen Schiedungen leiftete ber Angeflagte Schusmann hohn ben willigen Geler, indem er bie Fuhren bis an ihren Benimmungsort begleitete. Durch Anzeige bon britter Seite tam bie
Sache ans Tageslicht, und es fanden sowohl vor
ber Bolizeibehörbe als auch vor bem Nichter eine
Anzahl Bernehmungen ftatt, bei benen die beiben Beichulbigien fich aufe Leugnen verlegten. In ber Beweisaufnahme verweigerte eine Reibe von Boligeibeamten ihre Ausjage, to bag ber Staatsanwalt es an : "Mir traumte zu Minchen, ich fei auf für erforderlich bielt, auf die Frage ber Beteiligung einem großen Bahnhof und febe ploglich meine

fonds hat die Regierung ersucht, zu bestimmen, it aum handeln, die reale Ersullung desselben bag auch die Nobelpreise für 1918 nicht verteilt ift nicht weiter wunderbar. Dem Bunichtraum werben. Go berichtet ber Idgerwatbhornift M., daß fich bei ber Ablofung feiner Truppe in einer fiart beichoffenen Stellung por Berbun bas Fehlen eines Maichinengewehres berausstellte, nachdem man vergeblich suchte. In der folgenden Racht hatte mein Ramerad nun einen Traum, wo er bas Majdinengewehr in einem Granatloch nabe einem Baume bergraben fah. Gin ichmaler Weg juhrte hin, ben erst in Rurge die Soldaten eingetreten hatten. Um anderen Morgen begab er sich jum Kompagniesubrer, melbete ben Traum und erbot sich, trop bes hestigen Feuers mit Rameraben bas Berlorene gu holen. Man fand alles, wie es ber Traum gezeigt, Weg und Gegend, Baum und Granat-loc, man grub nach und fand das Maschinen-gewehr in 5 Meier Tiefe.

Much hieran braucht nichts Bunberbares gu fein. Der Solbat fann wahrend bes Granaten-einichlages, wahrend ber Berichattung bes Maldinengewehres, wigrend ber Ablbfung, bei aller Erregibeit ber Siene boch halb- ober unterbewußt jene Ginbrude aufgenommen haben, bie er nachber im Traume reproduzierte. Auch wenn ein Traumer eigene Rrantheiten richtig vorausließt, braucht man nicht von einem Bunber ju iprechen. Der Traumreig tann jrubzeitig von dem erfrantten Organ felber ausgegangen jein.

215 regelrechter Babriraum aber mutet ber folgenbe Bericht eines Malers aus Murnberg

Lustige Ecke.

Optimift. Freund (jum Dichierling): "Bie geht es benn bir bei ben Rebaftionen ?!" — Dichier-ling (ba er feit einiger Beit die Gebichte immer erft in funt, fechs Boden gurud erhalt): Genommen haben fie noch nichts, . . aber jeht überlegen fie fich es ichon viel langer, ebe ich bie Gebichte gurud

Juvorgekommen. Braut: "Als wir uns gum erfienmal begegneten, ba habe ich bich fofort geliebt, Schap!" — "Ob, ba liebte ich bich fcon tangit . . . ich bin boch weitfichtig!"

Beforgt. "Na, herr Birt, Ihr Banchlein ift aber nicht fleiner geworben !" - "Ja, wenn nur nicht noch bie Beftimmung beraustommt: Die Birre muffen mit ben Gaften effen."

Sparen. "Ich möchte einen Bezugsichein für ein Baar Stiefel." Beamter (gerfirent) : "Gleich ein Baar ? Giner tut's boch auch einstweilen !"

Instruction. Was foll ich benn für Schube anziehen, Bapa ?" — "Die mit bem einen Roch bei naffem, und die mit ben zwei Löchern bei trockenem Beiter."

Begiehungen gu bem Gurften bon Sarafi an-getnunft. Die Aberfenbung ber Maichinen fei eine Mufmertjauteit, bie er Seiner Durchlaucht in erweiten gebente.

Ontel Deinrich ichnitelte bermunbert ben Kobi und ieine alle Spottluft machte fich in bem brafiischen Ausruf Luft: "Sage mal, Junge, bei dir rappelt's wohl. Haft du ben Vergeiz, fürstlich — wie heist doch ber Raubstaat

- fürillich jaralifer Soflieferant gu werben ?" Der Garfaemus feines Ontels machie ben jangen Fabritheither halb degerlich, halb be-langen. Mit einer Miene ber Geringichähung entgeneie er: "Soflieferant? Ich bente gar nicht daran. Wenn ber Kurjt fich entschließen warbe, mir eine Auszeichnung zu verleiben, so

mitte as ichon eimas gans anderes fein,"

Wiwas ganz andres ?" Heinrich Lubenom
iah leinen Reffen forschend an. Du bentst doch
nicht eima im Ernst duran, dir einen faratiihen Titel, vielleicht gar den Kommerzienraisfilet gugulegen ?"

Batum benn nicht? entgegnete ber junge Bann, mit einem gewiffen Trou ben Blick lines Ontels gurndgebend. 3ch weiß, bu woodt bir nichts ans Ausgeichnungen und ehten, aber in ben Rreifen, in benen ich berehre, bentt man gang anbers in biefer Dinfict. lind ich eine gar nicht ein, warum ich eine Aus-zichnung nicht ennehmen follie, wenn fie mir

Der alle herr gudte mit ben Achfeln: atien willit, ermiberie er troden, jo funn id

Damit war die Angelegenheit vorlaufig | nicht gu hoffen gewagt, war in Griftlung ge-ichen ben beiben Inhabern ber Firma Frang gangen : er war Arifiofrat geworben, er burfte swifden ben beiben Inhabern ber Firma Grang Lubenow erledigt. Drei Bochen fpater erhielt Rarl Lubenow Doltor Bars Bejuch. Der ehrwarbige alte herr fab febr feierlich aus. Aus einer eleganten Lebermappe, bie er unter bem Arm trug, nahm er ein Papier, bas in ichonen, funfipollen Lettern und in frangofifcher Sprache funstvollen Leitern und in franzdischer Sprache bie Bestärigung ber Ethebung des Fabril-besitzers Karl Lubenow in den erblichen flangen Titel langsam vor sich hinsprach. Das flaratischen Grafenstand enthielt mit dem Titel: worde Ebith, was wurden ihre Eltern und ihr "Graf Lubenow be Sarafi".

Bugleich mit biefem wertvollen Dolument fiberreichte ber Ronful bem freudig Ericauernben ein Sanbidreiben bes Garften Admed. Geine Durchlaucht bantie barin mit gudbigen Borten tur die Abersendung der Maschinen, die er huldvollit anzunehmen erklärte und sprach gu-gleich sein Bedauern aus, das es ihm leiber nicht bergonnt sei, herrn Grafen Lubenow de Sarati ju emplangen, ba er fich icon in ben nachsten Togen einichiffe, um nach feiner Resideuz Sarati gurudzutehren. Er hoffe jedoch, in nicht zu ferner Beit ben herrn Crajen in feinem

Banbe begriten gu tonnen.
Der neugebadene Graf fublie fich von gwieipaltigen Gefublen bewegt, als ber Ronful
Dr. Bar ibn verlaffen hatte. Das Dolument Dr. Bar ihn verlaffen hatte. Das Dolument hielt er noch immer in ben Genben. Er burchlas es wieder und wieder, um fich zu aber-geugen, bag alles nicht ein Traum, sondern ein wirkliches Erlebnis fet. Auch bas handschreiben bes fürften bewies es ihm: er mar nicht mehr ber einfache, ichlichtbargerliche Rari Lubenom. Das, mas er in feinen fibmien Traumen

fich bon nun an gu ben beneibenswerten beborgugten Sterblichen rechnen, Die fich burch ibr Abelsbiplom bon ber großen bargerlichen Daffe abhoben.

Rarl Graf Lubenow be Sarati !"

Bruber bagu fagen ?!

Bender Dann jehte er fich, fast fiebernd nor Auf-regung, an seinen Schreibtisch, um seinem Freunde Mortimer von Langwit burch ein baar Beilen bon der hoben ihm wiberfahrenen Musgeichnung - infolge gemiffer Dienite, bie ich ber Induftrie bes Fibritentums Sarati gu leiften in ber Lage gewefen" - Renninis gu geben. Bebor er unterzeichnete, faßie er bie Geber fefter und feine Mienen nahmen unwill-Mrlid einen ftrahlenben, feierlichen Ausbrud an. Es war ja bas erfte Dal, bag er ben ftolgen Titel in fichtbare Buchftaben fleibete :

Rari Graf Lubenow be Sarafi Am andern Morgen ersuhr Graf Lubenow eine angenehme Aberraichung. Seine Saus-hälterin, eine altliche schlichte Frau, ftrahlte aber das gange Gesicht und legte eine ungewoonliche Rervofitat an den Lag, ale fie ibm ben Raffee ins Bimmer brachte. Much bie fiber bas gewöhnliche Dan binousgehenbe Sorgfalt in ihrer Rieibung fiel bem jungen

Menn auf. .Mein Joft," fagte fie in unverfalichtem

Berliner Dialett, "find Sie's benn wirflich, von bem bas in be Zeitung fieht." "In ber Zeitung? Was benn, Frau Honede?"

"Na, baß Gie boch ber Farft von -

Bon Sarati — Jang richtig, von Sarati in ben Irufen-ftand erhoben hat.

Der neugebadene Graf fprang überraicht auf feine Ffige: "Bie, bas fieht in ber Seitung, Frau Sonede ?"

"Jewiß 'boch!" Sie beutete auf bie Beitungen, bie fie mit bem Frabfied bineingebracht und auf ben Tijd gelegt batte. Und mit lachelnber Bericamibeit und Gegiertheit, als wenn ihr felbit eine aberraidenbe Ghra widerfahren mare, jugte fie bingu: "Mein Jott, nu muß ich wohl immer herr Iruf gu Ihnen

Graf Lubenow antwortete nicht. Er hatte raich bie Zeitungsblatter entfaltet und aberflog nun bie Lofalnachrichten. Richtig, ba ftanb es, mabriceinlich von Doftor Bar lanciert : "Der befannte Fabritbefiger und Millionar Berr Rarl Lubenow ift ben bem Gftriten bon Sareti in Anertennung feiner Berbienfte um bie hebung ber Inbuftrie bes genannten arabifden Stantes in ben Grafenftanb erhoben morben mit bemt Brabifat Graf Lubenom be Sarafi."

Rarl Bubenow war fo erregt, bas er unwillfürlich mit ber Rechten feinen Dafetragen loderte, um freier atmen gu fonnen.

(Fortjehung folgt.)

Goldankaufsstelle Limburg.

Auf Beranlassung des Reichsbankdirektoriums werden von jest ab von der Goldankaufsstelle auch

Silbersachen jeder Art

mit Ausnahme nur versilberter Sachen zu einem guten Preise angekauft. Der hohe Stand des Silberpreises auf dem Weltmarkte soll sür die deutsche Baluta nusdar gemacht werden. Der Ankaus von Goldsachen und Juwelen erseidet dadurch keine Unterdrechung.

3e länger der Krieg dauert, desto dringender bedarf die Reichsbank des Goldes, Silbers und der Juwelen, um die wachsende Zahl der Kossen zu deuten.

Der Ehrenausschuss.

Geöffnet seden Mittwoch, von 10 die 12 Uhr, Obere Schiede 14 (Borschukverein.)

Much von ben Unfaufshilfestellen werben Gilberfachen angenommen.

Mm 25. 4. 18. ift eine Berordnung Rr 31, 9. 17. 23-B. 1 5 Mr. 526. 2. 18. 23.2. 1 1 betreffend

"Metallisches Natrium"

erlaffen worden.

Der Bortlaut der Befanntmachung ift in den Umtsblattern und burch Anschlag veröffentlicht worden.

Generallommando 18. Armeeforus.

Mm 30. Mpril 1918 ift eine Rachtragsbefanntmadung Rr. M. 971/3. 18. R. R. M. jur Befanntmachung Mr. M. 1/9. 16. R. R. W. vom 1. September 1916, be-

"Bermlagnanme

erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Rachtragsbefanntmachung ift in ben Umtsblattern und burch Unschlag veröffentlicht worden. Stello. Generaltommando 18. Urmeetorus.



bat abzugeben.

Elektrizitätswerk Camberg.

Für die diesjährige Ernte

offerieren wir freibleibend sofort ab unserem Lager lieferbar:

Gras- und

Getreidemähmaschinen, Original Marke Cormiek, Massey-Harris, Deoring, Champion ein- und zweispännig. neu u. gebraucht l

Bindemähmaschinen. gebraucht, Marke Massey-Harris und Cormick;

> Meuwender: Marke Massey-Marris

Pferderechen:

Marke Massey-Marris und Deering

sämtliche Reserveteile durch uns prompt erhältlich.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Filiale Frankfurt a. M., Schillerstr. 25 Celephon Amt Hansa 7825/27.

Besichtigung unseres Maschinenlagers jederzeit gerne gestattet.

Man verlange unverbindliche Offerte.

Areis-Saweineversicherung.

Die monatlichen Berficherungs-Beitrage muffen bis fpateftens 8. j. Monats an ben Beauftragten gegabit Borfigende des Areisausignijes.

Soeben erichienen!

Bon Belfort bis gur Nordfee, im Weften bis über Paris hinausreichend.

Makitab 1 : 800 000.

Größe 62 : 42 cm

Bollig neu, Bein Abdruck alterer Rarten!

Borguge: mehrfarbiger Druck, große Alarheit und Uberfictlichkeit trot ber großen Fulle von Ortsnahmen. Fluffe und Gifenbahnen find eingezeichnet, Feftungen burch Rotdruck hervorgehoben.

Die überaus wohlfeile Karte, die jum Berftandnis ber neuen Enticheidungskampfe unentbehrlich ift, ift in unferer Bedaftsftelle kauflich zu haben! im übrigen liefern wir fie gegen Boreinsendung des Betrages.

Much unfere Mustrager nehmen Beftellungen entgegen.

そっとっとっとっとっとっとっとっとっとっと

Herrenjaden, Swaeters, Soden, Strümpfe,

werden von Schafwolle angefertigt.

Krau Peter Velte Majdinenftricherei. Camberg, Martiplat 8.

Trauerbilder

Photographie für gefallene Krieger

worden sauber angefertigt in der

Buchdruckerei W. Ammelung, Camberg.

nach bahnamtlicher Borfdrift

liefert bie Buchbruckerei Bilhelm Ummelung. Expedition des "Saus- O freund fur den goldenen Grund", gelefenfte Beitung in Camberg u. Umgegend.

0000000000 Ein gut erhaltener

Bo? fagt die Expedition.

empfiehlt

Gartnerei Richter

Bahnhofftraße.

gum baldigen Eintritt ge-fucht. Koft und Logis

hat abzugeben Jatob Beer, Simmerman

Erbach.

Für mein Manufah. tur- und Ronfektions

000000

gejdäft

Unton Cehnard, Limburg.

35

"Sausfreund für goldenen Grund" pom Marg, koufen wir pro Rr. m 10 Pfg. zurück.

Expedition des "Sausfreu für den goldenen Grund Camberg.

Es fteben noch

im Rathaus zum Berkauf houte Rachm, bereit. Sta. 1. - Di Camberg, den 30. April 1918.

Der Bflrgermeifter:

In den nachften Tagen erhalte ich eine großere Unjag --- TILET PIT AGE PY

lanowirtichaftl. Majchinen

wie Rippflüge mit 1 Schat, gweis und breifelbeigt Eggen, Sadis'iche Drillmajdinen, Beftfalia Dunger ftreumaschinen, Dreifeilige eiferne Glattwalgen pa biretten Abgabe

an die Candwirte.

Die Breife find vorgeschrieben und trog ber heutige Rnappheit an folchen Dafchinen febr niedrig gehalten.

Otto Schramm Herborn, (Dillk)

Berlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. Maner 20 haupt und 15 Arbenfarten aus Magers Konversations Leri Umschlag gusammengsbestet . Wart be

Duben, Rechtschreibung b. deutschen Spracht und der Freindwörter. Mach ben für Deutichland, Oftereich ibte Schweit gliltigen amtlichen Alegein. Meunte, neuberrbeiteit und i mehrte Auflage. In Leinen gebunden .. 3 Mart 50 Pfer

Fremdwort und Berdeutschung. me ben ih Gebrouch, beng, von Brof. Dr. Mibert Teld. 3n Leinen geb. 1

Technischer Modellatlas. in jemingbare Modelle aus bei beinen und Bertichestendult mit gemeinverpfandiden Ericuterungen bei ausgegeben von Ingenieur Sans Bilder. Arue, moblette Aus-

Meyers Handlerikon des allgem. Wiffens Soch fie Muflage. Umnichernb 100 000 Berifet und Barmethangen auf 26. Seiten Zert witt 1220 Abbeilbungen auf 80 Miligrationeinfeln fbaron 7 Bei brunfiafein), 32 heupt- und 40 Arbenfarten, 36 felbfinbigen Tegibenen in 30 ftanftifden Aberfichen. 2 Banbe in halbleber gebanben 22 Mer